

Gapp Objektbau GmbH & Co. KG
Herrmann + Bosch Architekten



Städtebau + Freiraum

Der historische Ortskern der Gemeinde Hemmingen ist von Satteldach-Einzelhäusern geprägt. Die kleinteilige dörfliche Bebauung stammt aus verschiedensten Bauzeiten. Der Neubau ordnet sich durch seine Körnung in die umgebende Bebauung unaufgeregt ein. Durch die städtebauliche Setzung wird eine für den Ort **angemessene Dichte** geschaffen. Die Trauf- und Firsthöhe der Satteldächer wie auch deren Ausrichtung nehmen klaren Bezug zur Umgebung auf. Die beiden Satteldächer unterscheiden sich in deren Firsthöhe und Neigung. Neben der Dichte orientiert sich auch die Geschossigkeit an den **örtlichen Gegebenheiten**, jedoch immer unter dem Aspekt der Nachverdichtung, mit dem **Ziel der Schaffung von neuem, attraktiven Wohnraum**.

Die Erschließung der Tiefgarage erfolgt über die Pfarrgasse, die öffentliche Wegführung über ist barrierefrei gestaltet. Rückzugsbereiche laden zum Verweilen ein, das **Bestandsgehölz** im „Wäldle“ wird **erhalten** und durch die Pflanzung heimischer Sträucher und Bäume weiter ergänzt. Im östlichen Teil des Grundstücks werden öffentliche Stellplätze zentral angeordnet. Diese sind durch die Lage einfach auffind- und anfahrbar. Über einen Nebeneingang können hier auf kurzem Wege der Fahrrad-/Kinderwagenraum erreicht werden. Der Haupteingang der Gewerbeeinheit und Wohnungen ist auf der östlichen Gebäudesseite zur alten Polizei hin. Die **Terrasse** der Pizzeria mit Eiscafé wird durch eine kleine Stufe definiert, welche aus den örtlichen Geländeverläufen resultiert. Der Bodenbelag zwischen alter Polizei und Bibliothek wird fortgeführt, sodass eine zusammenhängende, in der historischen Altstadt typische **Gassen- und Hofsituation** entsteht.

Gebäude

Neben der Körnung, Setzung, Dachform und Höhe des Neubaus wird ebenfalls in der Gestaltung des Hauses der Umgebung Rechnung getragen. Das ortstypische **Fachwerk** wie auch die **Fensterläden** werden auf zeitgenössische Art und Weise neu interpretiert. Horizontale und vertikale Elemente gliedern die **Holzfassade** des Holzbaus, welcher auf einem Betonsockel steht. Über Schiebe-/Klapppläden können die proportionierten Öffnungen verschlossen und geöffnet werden. Neben Fensteröffnungen verbergen sich hinter den Läden teilweise die **Loggien** der Wohnungen. Sowohl der Haupteingang mit benachbarter Tiefgarageneinfahrt und die großzügige Verglasung der **Pizzeria mit Eiscafé** werden durch **schlanke Vordächer** überdeckt.

Über die Rampenabfahrt innerhalb des Gebäudevolumens gelangen Bewohner und Besucher in die **Tiefgarage** zu den öffentlichen wie auch privaten Stellplätzen. Über eine Schleuse gelangt man - vorbei am Technikraum - zum Treppenhaus und Aufzug. Auf kurzem Wege erreichen die Bewohner deren Kellerräume.

Im **Erdgeschoss** kann das zentrale Treppenhaus über den Ost- oder Westeingang erreicht werden. Rollstühle, Rollatoren, Kinderwagen und **Fahrräder** können geparkt werden, der **Müllraum** ist von außen zugänglich. Die Gewerbeeinheit verfügt über die notwendigen Lagerflächen, welche direkt an die Küche anschließen. Eine **Bar** vermittelt zwischen Küche und Gastraum. Eine in den Gebäudesockel integrierte **Sitzbank nach Süden** lädt zum **Apéro** ein. Zusammen mit der Außenterrasse wird der Neubau mit der erdgeschossigen Gastronomie den intimen Gassenbereich **wohltuend bespielen und aufwerten**.

In den **Obergeschossen** werden **sechs Wohnungen** angeboten, welche zwischen zwei und 4 Zimmer groß sind. Alle Wohnungen verfügen über Loggien als private Außenbereiche, welche sich in südliche oder süd-westliche Richtung orientieren. Je Wohnung ist mit einem integrierten Abstellraum und mindestens einem **Tageslichtbad** ausgestattet. Im zweiten Obergeschoss befindet sich unter dem flacher geneigten Satteldach eine großzügige 4-Zimmer Wohnung, in welcher der schöne **Dachraum** **erlebbar** wird. Eine **Maisonette-Wohnung** unter dem steiler geneigten Satteldach wird ebenfalls im zweiten Obergeschoss erschlossen. In der Eingangsebene befinden sich ein Tageslichtbad, Abstellraum und zwei der drei Schlafzimmer. Über eine gewendelte Treppe gelangt man in die Wohntage der Maisonette-Wohnung. Der Wohnbereich liegt unterhalb des Satteldachs und öffnet sich über eine Loggia in süd-westliche Richtung.

Material, Konstruktion, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit

Lediglich die Tiefgarage und der Sockel des Hauses werden in Stahlbeton ausgeführt. Sämtliche Außen- und Innenwände werden in innovativer Holzrahmenbauweise errichtet. Über die **hochwärmegedämmte Gebäudehülle** wird für die Beheizung der Wohnungen nur ein sehr geringer Restenergiebedarf erforderlich. Holz als Baustoff bietet nicht nur ein **behagliches Raumklima**, weil die Wände warm und atmungsaktiv sind, sondern gewährleistet auch als nachwachsender Rohstoff den **schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen**. Die Bauweise bietet sowohl das brandschutztechnische Sicherheitsniveau als auch den gleichwertigen Schallschutz wie Massivbauten. Dem von der Bundesregierung angestrebten Ziel, den Energiebedarf von Gebäuden erheblich zu reduzieren, kommen wir schon heute nach. Dadurch erhalten wir eine **besonders zukunftssichere und wertstabile Immobilie**.

Da die Gebäude in **nachhaltiger Holzbauweise** errichtet werden, können sie nach dem Abriss fast komplett verwertet werden und es entsteht kaum Abfall. Das Holz, das wir ausschließlich chemisch unbehandelt verbauen, kann recycelt oder thermisch verwertet werden.

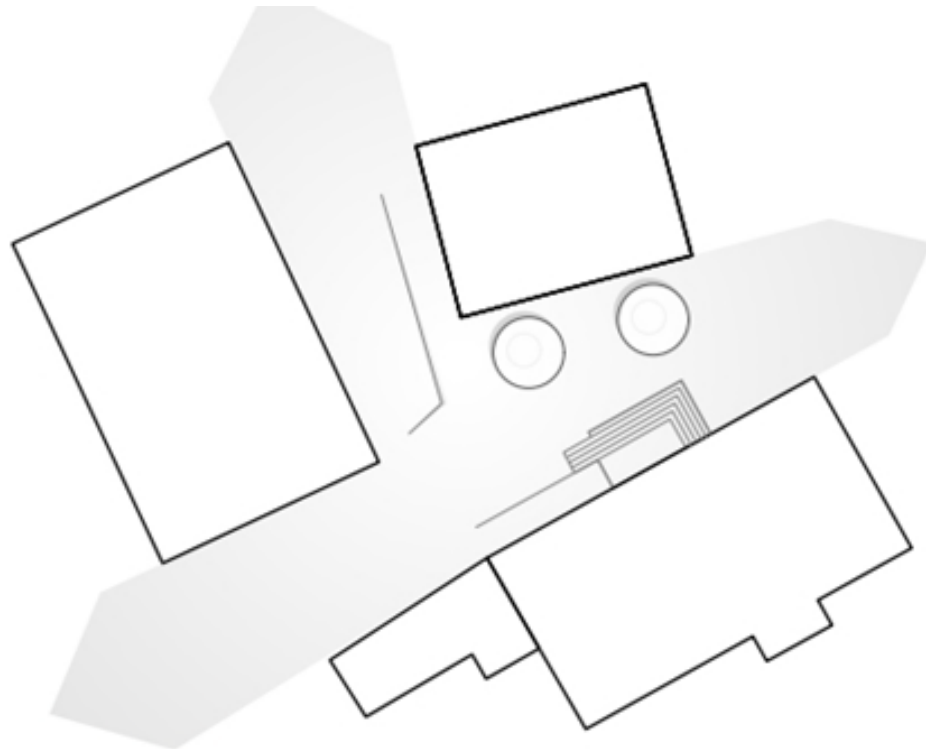
Die Gebäude erhalten eine sorgfältige Planung, die eine **wirtschaftliche Erschließung** und sparsame Grundrisszuschnitte gewährleisten. Wiederkehrende Grundrissstypen und Raumzellen, sowie standardisierte Details und Bauelemente (**Holzrahmen-Bauweise**, Holzbetondecken) sorgen für eine rationelle Baudurchführung, **kurze Bauzeiten** und eine **deutliche Kosteneinsparung**.

Mittels öffentlicher Fenster wird die **natürlichen Fensterlüftung** für die Hauptwohnräume vorgeschlagen. Tageslicht-Bäder verfügen über dezentrale mechanische Lüftungen. Der Sonnenschutz wird durch bewegliche außenliegende Schiebe-/Klapppläden gewährleistet. Zur Wärme- und Warmwassererzeugung wird die zur Verfügung stehende **Nahwärme** genutzt. Die Wärmeübertragung findet über Fußbodenheizung und Zusatzheizkörpern in den Bädern statt. Die **PV-Anlagen** auf den nach Süden geneigten Dachflächen versorgen das Gebäude mit Elektrizität zur Eigenversorgung. Überschüsse können ins Netz eingespeist werden.

Die grünen Außenflächen helfen gegen Feinstaub, Stickoxide, Hitze und Kälte. Die Vegetation verbessert sowohl das Stadt- als auch das Raumklima, mindert Überhitzung und Smog, produziert Sauerstoff und trägt zur Erhaltung und Erhöhung der Artenvielfalt im Ort als Lebensraum für Fauna und Flora bei.

Fazit

Durch das neue Wohn- und Geschäftshaus im **Herzen Hemmingens** wird der Ort stark aufgewertet. Durch das selbstbewusste Gebäude, welches sich dennoch in die bestehende Struktur einfügt, wird ein **identitätsstiftender Ort** geschaffen. Das gastronomische Angebot im Sockel wird zur angesagten Lokalität, welche das gesamte Umfeld aktiviert. **Zeitgemäßes Wohnen** im innerstädtischen Kontext stellt im Zusammenspiel mit der natürlichen, nachhaltigen Bauweise einen besonders attraktives Angebot dar. Der **ganzheitliche Entwurf** samt seiner zukünftigen NutzerInnen wertet das Areal nachhaltig auf.

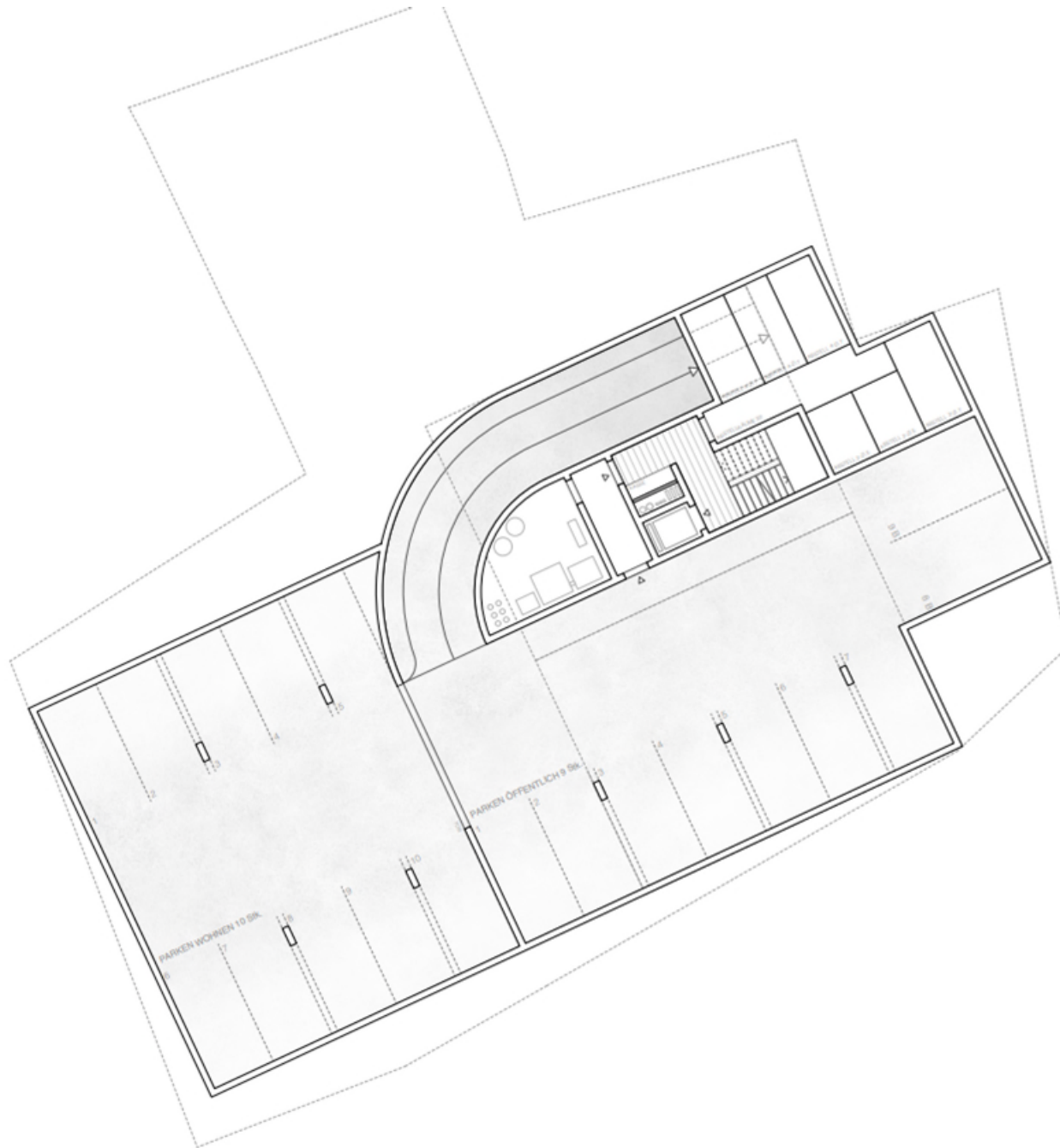


DURCHWEGUNG / PLATZ



DACHFORMEN / EINGLIEDERUNG





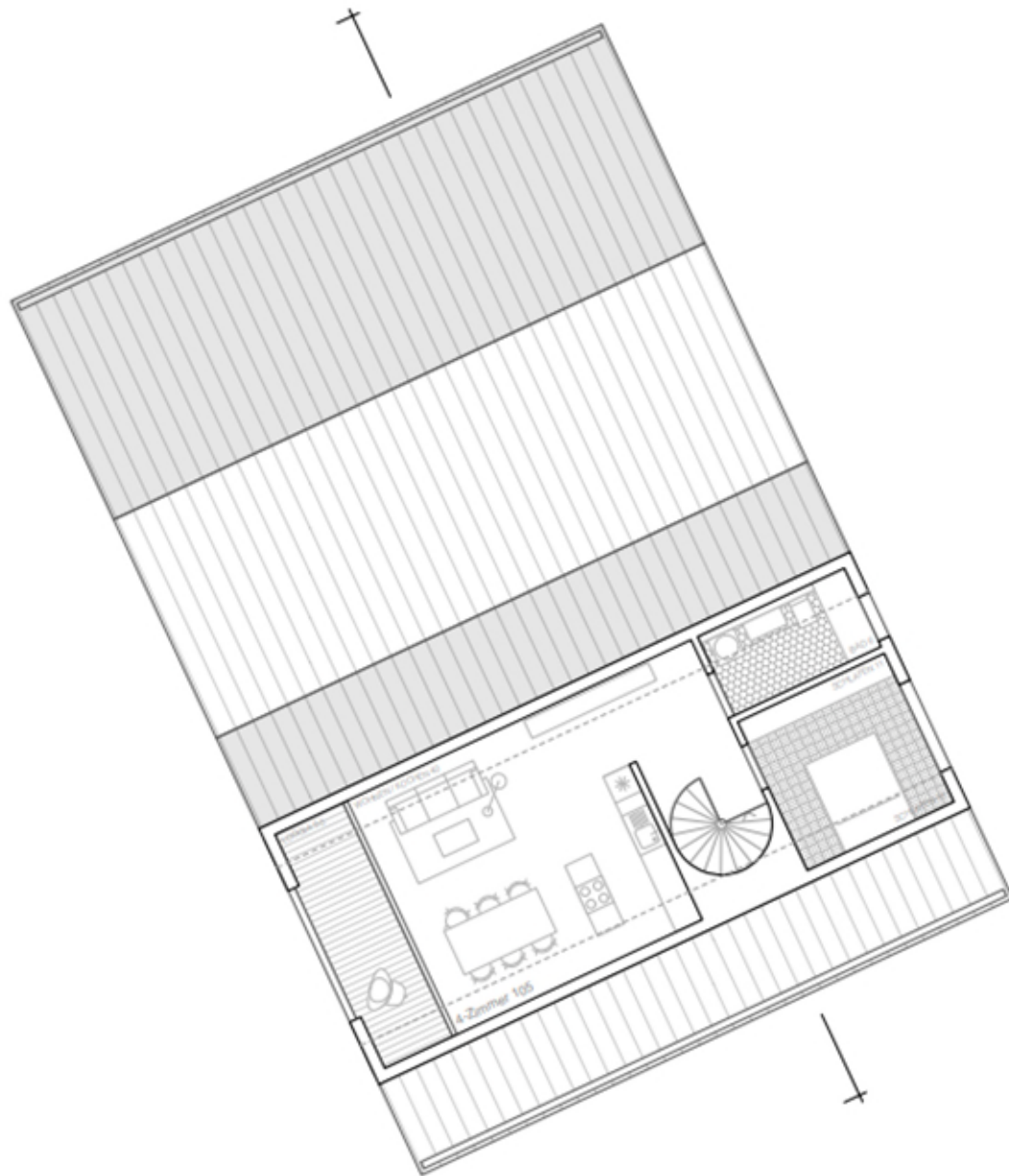




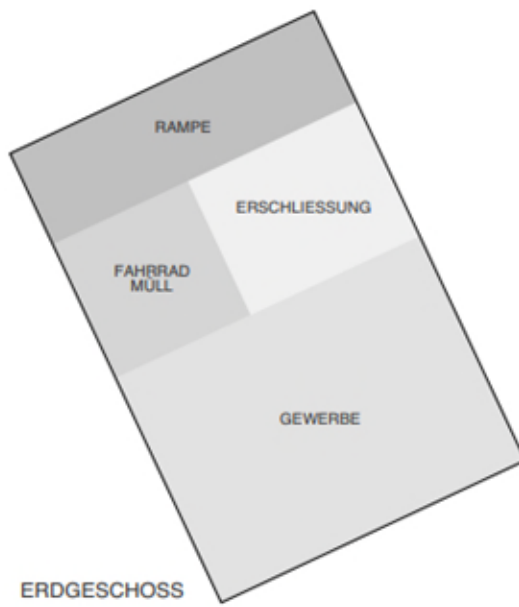
GRUNDRISS OG1 1:100



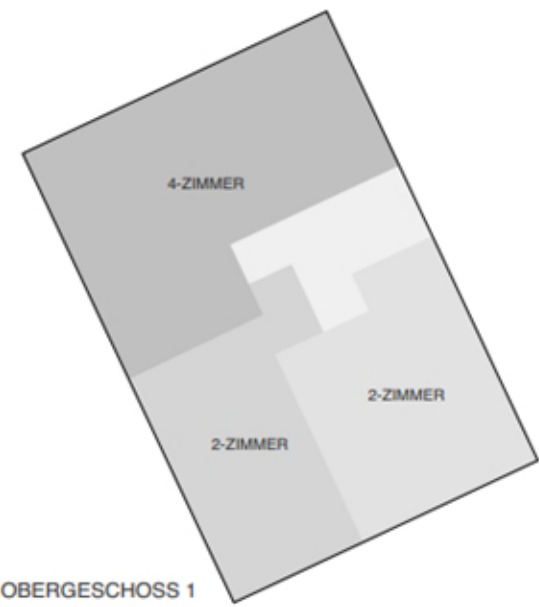
GRUNDRISS OG2 1:100



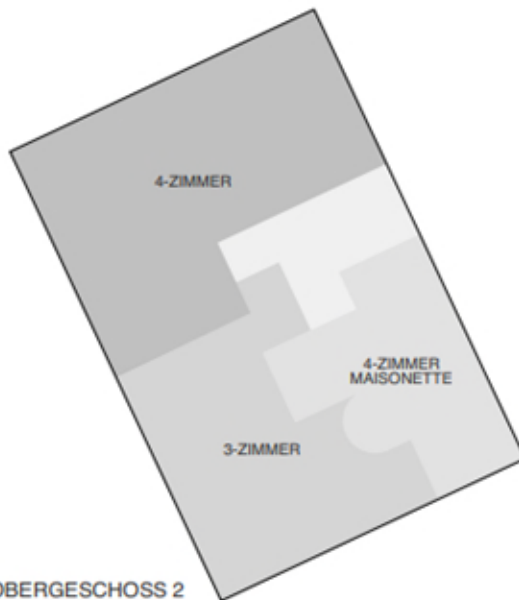
GRUNDRISS OG3 1:100



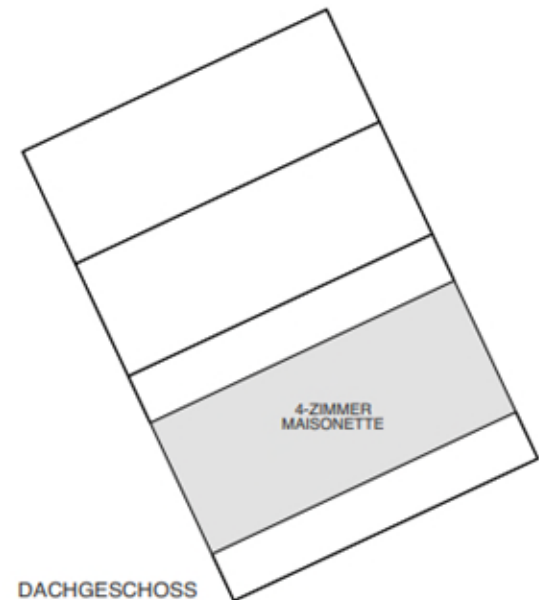
ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS 1



OBERGESCHOSS 2



DACHGESCHOSS





ANSICHT NORDOST PLATZ 1:100



ANSICHT SÜDWEST 1:100

DACHAUFBAU

Dacheindeckung Blech
OSB Platte
Konterlattung
Unterspannbahn
Dachsparren 80x200mm
Wärmedämmung
Dampfsperre
Unterkonstruktion
Holzakustiklamellen

WANDAUFBAU

Klappläden

30/50 mm vertikale
Holzlamellen
60 mm Unterkonstruktion
(Hinterlüftung)
60 mm Wärmedämmung
Holzfaserplatte
Holzrahmenbau
Holzfenster, 3-fach
Wärmeschutzverglasung
Holzlamellen Akustikwand

DECKENAUFBAU OG

Eichenparkett
Fußbodenheizung in
schwimmendem Estrich
Trittschalldämmung
Installationsebene
Holz-Beton-Verbund Decke

DECKENAUFBAU EG

20mm Holzdielen
65mm Heizestrich
25mm Rohrträgerplatte
0,2mm PE-Folie
Trittschalldämmung
Wärmedämmung
Abdichtung
140 mm Wärmedämmung
Stahlbetondecke



